

Quelle: NZZ vom 15.2.2018

Strafanzeige gegen Postauto eingereicht

(sda) · Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat am Mittwoch Strafanzeige wegen des Buchhaltungs-Skandals bei Postauto eingereicht. Die Anzeige ging an die Bundesanwaltschaft und die Staatsanwaltschaft des Kantons Bern. Sie richtet sich gegen Unbekannt. Daneben verzeigte das Bundesamt als Aufsichtsorgan alle in Frage kommenden Organe der Schweizerischen Post AG und der Postauto AG, wie es am Mittwoch mitteilte. Mögliche Straftatbestände sind Verletzungen des Verwaltungsstrafrechts, Betrugs- und Urkundendelikte sowie ungetreue Geschäfts- bzw. Amtsführung. Die Postauto AG hatte jahrelang rechtswidrige Gewinnumbuchungen vom subventionierten in den nichtsubventionierten Bereich vorgenommen. Wie BAV-Kommunikationsleiter Andreas Windlinger sagte, ist die Anzeige bewusst offen formuliert. Unter die angezeigten Organe fallen demnach Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Revision und alle möglichen weiteren Involvierten.